

# Überraschende Wendung bei den Goldfutures

07:00 Uhr | [Adam Hamilton](#)

Gold hat gerade eine erstaunliche Wendung erlebt, die seine Aussichten wirklich verändert hat. Vor ein paar Monaten stieg Gold auf ein extremes Überkaufniveau. Dieser starke Anstieg schien sicherlich durch Goldfutures getrieben zu sein, aber der Regierungsstillstand führte dazu, dass wichtige Daten zur Positionierung von Futures sieben Wochen lang nicht verfügbar waren. Diese Daten werden nun nachgeholt veröffentlicht und zeigen, dass der Handel mit Goldfutures ganz anders verlief als angenommen und sich als viel bullischer für Gold erwies.

Gold stieg in etwas mehr als sieben Wochen bis Mitte Oktober um 27,2% und erreichte in dieser kurzen Zeitspanne 24 neue Allzeithochs! Damit wurde ein weitaus größerer zyklischer Bullenmarkt von 139,1% gekrönt, der Anfang Oktober 2023 begann. Gold stieg so schnell und so stark, dass es unglaubliche 33,0% über seinem 200-tägigen Durchschnitt lag! Das war das höchste Überkauftheitsniveau für Gold seit 19,5 Jahren, ein wahnsinnig hohes säkulares Extrem.

Wie ich damals analysierte, schien dies sicherlich ein wichtiger Höchststand zu sein. Es war der größte zyklische Bullenmarkt für Gold seit Januar 1971, dem Jahr, in dem Nixon den Dollar vom Goldstandard abkoppelte! Nach den zehn größten Goldbullenmärkte in diesem mehr als einem halben Jahrhundert fiel der Goldpreis stark und verzeichnete über einen Zeitraum von 2,1 Monaten einen durchschnittlichen Rückgang von 20,8%! Angesichts solcher Extreme sprach also vieles für einen weiteren starken Ausverkauf.

Das verlief zunächst genau nach Plan, denn Gold stürzte innerhalb von nur etwas mehr als zwei Wochen um 9,5% ab. Aber seit diesem Tiefpunkt nach dem starken Rückgang hat sich Gold seitwärts bis aufwärts bewegt und damit den Präzedenzfällen nach extremen Höchstständen getrotzt. Nach diesen hohen Konsolidierungen sind Korrekturen von mehr als 10% oder Ausverkäufe von mehr als 20% weitaus wahrscheinlicher. Diese sind notwendig, um extreme technische Faktoren und die Stimmung wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Leider war der Höchststand des Goldpreises aufgrund des Regierungsstillstands viel unklarer als er hätte sein sollen. Die mit Abstand wichtigste Datenquelle zur Bestätigung wichtiger Gold-Höchst- oder Tiefststände ist der Handel mit Goldfutures durch Spekulanten. Diese Akteure haben aufgrund der radikalen Hebelwirkung, die diesem Bereich innewohnt, einen weit überproportionalen Einfluss auf die Goldpreise. Mit einem Maximum von 20- bis 25-fachen Hebeln haben sie einen übergroßen Einfluss auf die Goldpreise.

Jeder Goldfutures-Kontrakt kontrolliert 100 Feinunzen Gold. Bei einem aktuellen Preis von 4.200 US-Dollar entspricht dies einem Wert von 420.000 US-Dollar. Dennoch müssen Spekulanten unter der Woche nur eine Barhinterlegung von 20.000 US-Dollar pro gehandeltem Kontrakt auf ihrem Konto vorhalten. Dies ergibt eine maximale Hebelwirkung auf Gold von 21,0, was um eine Größenordnung über der langjährigen gesetzlichen Grenze von 2,0 an den Aktienmärkten liegt! Der Einfluss der Spekulanten auf die Goldpreise ist proportional dazu.

Bei einem Faktor von 21 hat jeder Dollar, der in Goldfutures gehandelt wird, einen 21-fachen Einfluss auf den Goldpreis als ein direkt investierter Dollar! Die Art und Weise, wie diese Akteure gemeinsam handeln, dominiert daher häufig die kurzfristige Preisentwicklung von Gold. Die Positionierung der Spekulanten in Goldfutures wird in den wöchentlichen Commitments-of-Traders-Berichten der Commodity Futures Trading Commission detailliert aufgeführt. Diese Berichte beziehen sich auf den Stand zum Handelsschluss am Dienstag, werden jedoch am späten Freitagnachmittag veröffentlicht.

Da der Handel mit Goldfutures für Spekulanten für die kurzfristige Kursentwicklung von Gold so wichtig ist, beschäftige ich mich seit einem Vierteljahrhundert intensiv damit. Jeder wöchentliche CoT-Bericht wird in unseren beliebten Abonnement-Newslettern analysiert, um Aufschluss darüber zu geben, wie sich Gold wahrscheinlich entwickeln wird. Unglücklicherweise wurden die Aktivitäten der Spekulanten jedoch durch den jüngsten 43-tägigen Regierungsstillstand verdeckt. Die CFTC hat in diesem Zeitraum keinen einzigen CoT-Bericht veröffentlicht!

Der letzte Bericht vor diesem unglücklichen Ereignis war nur bis zum 23. September aktuell. An diesem Tag schloss Gold bei 3.763 USD, nur 3/8 seines massiven mehr als siebenwöchigen Aufwärtstrends. Wie Spekulanten danach mit Goldfutures handelten, war also ein Rätsel, und das zum ungünstigsten Zeitpunkt, da sich Gold an einem so kritischen technischen Wendepunkt befand! Nach dem Ende des Shutdowns nahm die CFTC schließlich die Veröffentlichung der CoTs wieder auf, beginnend mit den ältesten.

Diese chronologischen Nachholberichte erscheinen dienstags und freitags, außer in Ferienwochen. Der Bericht vom 30. September, der ursprünglich am 3. Oktober erscheinen sollte, wurde schließlich am 19. November veröffentlicht. Darauf folgten der CoT vom 7. Oktober am 21. November, der vom 14. Oktober am 25. November und der vom 21. Oktober gerade diesen Dienstag. Diese ersten vier fehlenden CoTs sind von entscheidender Bedeutung, da sie den explosionsartigen Anstieg des Goldpreises umfassen.

Während dieser vier CoT-Wochen stieg der Goldpreis um 9,5%. Er erreichte am Montag, dem 20. Oktober, einen Höchststand von beeindruckenden 4.350 US-Dollar, einen Tag bevor die letzte gemeldete CoT-Woche endete. Am Dienstag fiel der Goldpreis dann um 5,3%, was den 39. größten Tagesverlust seit Januar 1971 oder den höchsten Verlust von 0,28% in 54,8 Jahren darstellte! Am Tag zuvor war der Goldpreis während des größten Teils dieser vier CoT-Wochen tatsächlich um 15,6% gestiegen.

Aufgrund der extremen Hebelwirkung von Goldfutures werden große und schnelle Intraday-Bewegungen des Goldpreises oft von Futures getrieben. Investitionskapital fließt in der Regel nicht schnell genug, um solche starken Bewegungen anzutreiben. Und Gold verzeichnete in diesem Zeitraum von vier CoT-Wochen einige große Aufwärtstage, darunter +1,7%, +1,9%, +1,5%, +2,5%, +1,6%, +2,5% und +2,8%! Daher gingen alle, die sich mit dem Handel mit Goldfutures auskennen, davon aus, dass Spekulanten große Käufe tätigten.

Am 23. September, bevor diese CoT-Berichte veröffentlicht wurden, beliefen sich die gesamten Long- und Short-Positionen der Spekulanten in Goldfutures auf 390.500 bzw. 92.100 Kontrakte. In den 52 Wochen zuvor hatten die Long-Positionen die Short-Positionen um durchschnittlich das 4,1-Fache übertroffen, wodurch sie proportional gesehen einen größeren Einfluss auf die kurzfristige Entwicklung des Goldpreises hatten. Diese spekulativen Long-Positionen waren bereits weit vor dem Höchststand des Goldpreises im Vergleich zu ihren eigenen Vorgängern sehr hoch.

Seit Beginn des epischen zyklischen Bullenmarktes für Gold Anfang Oktober 2023 bewegten sich die spekulativen Long-Positionen insgesamt in einer Handelsspanne zwischen 252.900 und 441.000 Kontrakten. Letzteres war ein 4,6-Jahres-Hoch, das Ende September 2024 während einer weiteren Phase extremer Überkauftheit des Goldes erreicht wurde. Der historische Höchststand der spekulativen Long-Positionen in den CoT-Daten, die bis Januar 1986 zurückreichen, lag Mitte Februar 2020, kurz vor Ausbruch der COVID-Pandemie, bei 473.200 Kontrakten.

Aufgrund all dieser Faktoren war die einzige vernünftige Annahme, die man angesichts des äußerst seltenen Fehlens entscheidender CoTs treffen konnte, dass Spekulanten in Long-Positionen strömten. Dann kam ich zu dem Schluss, dass die spekulativen Long-Positionen auf 450.000 bis 475.000+ gestiegen sein mussten, ein extremes Niveau, das einen bevorstehenden großen und starken Ausverkauf ankündigte. Wenn Gold umschlägt, können es sich Spekulanten bei extremer Hebelwirkung nicht leisten, lange falsch zu liegen. Bei einem Hebel von 21x vernichtet ein Rückgang des Goldpreises um 4,8% 100% ihres eingesetzten Kapitals!

Der brutale Einbruch des Goldpreises um 5,3% am 21. Oktober hätte diesen Leuten eigentlich einen Schlag auf den Kopf versetzen und sie zu massiven Long-Verkäufen zwingen müssen. Bei vermutlich mehr als 450.000 Long-Positionen gab es genügend Verkaufskraft, um den Goldpreis innerhalb weniger Monate um rund 21% fallen zu lassen. Aber das ist in den mehr als sechs Wochen seitdem noch nicht passiert, und die nachholenden CoT-Berichte zeigen endlich, warum.

Dieser Chart überlagert die täglichen Goldpreise und wichtige technische Daten mit den wöchentlichen Gesamt-Long- und Gesamt-Short-Positionen der Spekulanten in den letzten Jahren. Erstaunlicherweise, schockierenderweise, unglaublicherweise flohen die Spekulanten Mitte Oktober, als Gold seinen Tiefpunkt erreichte, massiv aus ihren Long-Positionen! Wenn diese nachholenden CoT-Daten tatsächlich stimmen, dann lässt dies den jüngsten Höchststand des Goldes in einem viel bullischeren Licht erscheinen. Verflucht sei die Schließung der Regierung, die dies verschleiert hat.



Hätte mich jemand vor sechs Wochen in die Vergangenheit zurückversetzt und mir dieses Diagramm gezeigt, hätte ich es nicht geglaubt. Während dieser ersten vier CoT-Wochen bis zum 21. Oktober, für die bis vor kurzem keine Berichte vorlagen, stieg Gold um 2,3%, 3,3% und 4,0% und fiel dann aufgrund dieses einen kolossalen Tages mit Kursverlusten um 0,5%. Erstaunlicherweise brachen die gesamten spekulativen Long-Positionen während dieser vier Wochen, in denen der Goldpreis stieg, um 14.200, 19.000, 19.700 und 27.900 Kontrakte ein!

Zum Kontext: Jede Veränderung der spekulativen Long- oder Short-Positionen in einer einzelnen CoT-Woche gilt als enorm, sobald sie 20.000 überschreitet. Und jede Schwankung von mehr als 15.000 ist wirklich groß. Es spricht sehr für diese hyper-gehebelten Spekulanten, dass sie massiv aus ihren Gold-Aufwärtswetten flohen, als Gold drohte, parabolisch in einen gefährlichen, extrem überkauften Bereich zu schießen. Sie gingen proaktiv mit ihren ernsthaften Risiken um, als sich eine Abrechnung abzeichnete.

Hätte ich diese entscheidenden Daten zur Positionierung von Spekulationsgeschäften mit Goldfutures normalerweise gewusst, als Gold Mitte Oktober in die Höhe schoss, wäre meine Goldprognose deutlich weniger pessimistisch ausgefallen. Auch hier ist der dominierende Treiber für große und schnelle Goldverkäufe nach großen Höchstständen die schnelle Auflösung übermäßiger Long-Positionen durch Spekulanten. Da sie jedoch bereits vier Wochen damit verbracht hatten, diese zu verkaufen, waren die Long-Positionen auf wundersame Weise bei weitem nicht so extrem, als Gold diesen Höchststand erreichte!

Am 21. Oktober, dem letzten verfügbaren CoT-Nachholtermin, als Gold um 5,3% einbrach, waren die gesamten spekulativen Long-Positionen bereits auf nur noch 309.800 Kontrakte zurückgegangen! Das hätten wir am 24. Oktober wissen müssen und nicht erst am 2. Dezember. Die Gesamtzahl der spekulativen Short-Positionen lag bei 99.700 Kontrakten. Das ist viel besser als Ende August, bevor Gold aus seiner vorherigen hohen Konsolidierung ausbrach, was ich damals vorhergesagt hatte.

Am CoT-Dienstag, dem 26. August, wurde Gold bei 3.389 Dollar gehandelt, nachdem es seit seiner letzten extremen Überkauft-Phase Mitte April 4,2 Monate lang weitgehend seitwärts tendiert hatte. An diesem Tag beliefen sich die spekulativen Long- und Short-Positionen auf insgesamt 332.500 bzw. 81.500 Kontrakte, was für Gold recht bullisch war. Tatsächlich stieg Gold in den folgenden acht CoT-Wochen um 21,5%! Erstaunlicherweise war die spekulative Positionierung am 21. Oktober sogar noch bullischer.

Nachdem Gold in die Höhe geschossen war, waren die spekulativen Long-Positionen irgendwie um 22.700

Kontrakte niedriger, während die Short-Positionen um 18.100 höher waren! Wie konnte das passieren? Das wirft große Fragen auf, allen voran: Wer hat Mitte Oktober so schnell Gold gekauft, dass er die massiven Verkäufe von Goldfutures durch Spekulanten ausgleichen konnte? In den vier fehlenden CoT-Wochen bis zum 21. Oktober haben Spekulanten umgerechnet 274.600 Gold abgestoßen!

Seit weit über einem Jahrzehnt sind die Kapitalflüsse amerikanischer Aktieninvestoren in und aus Gold-ETFs neben dem spekulativen Handel mit Goldfutures der andere dominante Treiber der Goldpreisentwicklung. Dies zeigt sich deutlich in den kombinierten Goldbeständen der weltweit führenden Gold-ETFs GLD, IAU und GLDM. Doch in denselben vier CoT-Wochen, in denen der Goldpreis seinen Tiefpunkt erreichte, stiegen diese lediglich um 4,9% oder 81,0 Tonnen! Die enormen Goldkäufe kamen aus anderen Quellen.

Dies zu untersuchen, wäre ein Thema für einen ganz eigenen Aufsatz, daher beschränken wir uns heute auf den spekulativen Handel mit Goldfutures. Ihre außergewöhnlich goldoptimistische Positionierung am Tag nach dem Höchststand des Goldpreises verschiebt die kurzfristigen Chancen von einem starken und schnellen Rückgang hin zu einer milderen hohen Konsolidierung. Seitwärtsbewegungen gleichen auch extreme technische Faktoren und Stimmungen aus, benötigen jedoch viel länger als Ausverkäufe, um diese wichtige Aufgabe zu erfüllen. Der aktuelle Goldbullenmarkt ist ein Beispiel dafür.

Fast so unglaublich wie der Handel mit Goldfutures durch Spekulanten bis Mitte Oktober ist die Tatsache, dass der epische Rekordanstieg von 139,1% bei Gold keine einzige Korrektur von mehr als 10% erfahren hat! Der schlimmste Ausverkauf war der um 9,5% Anfang November 2025 und davor ein weiterer großer Rückgang um 8,0% Mitte November 2024. Anstatt wie üblich zu korrigieren, hat dieser mächtige Gold-Bulle erstaunlicherweise drei vorherige hohe Konsolidierungen erlebt, die in diesem Chart hervorgehoben sind.

Alle drei früheren Seitwärtsbewegungen, hauptsächlich im 2. Quartal 2024, 4. Quartal 2024 und 2. Quartal 2025, ereigneten sich, nachdem Gold auf ein extremes Überkauftheitsniveau gestiegen war. Dies hat sich zunehmend verschlimmert, da Gold immer weiter gestiegen ist, beginnend mit 18,8% über seinem 200-tägigen Durchschnitt Mitte April 2024, 18,3% über Ende Oktober 2024 und dann 26,6% über Mitte April 2025. Auch das jüngste Extrem von 33,0% Mitte Oktober setzt diesen Trend der zunehmenden Überkauftheit fort.

Wenn jedoch die weltweite Goldnachfrage ausreichend groß bleibt und die Spekulanten nicht alle All-in gehen und sie dazu zwingen, ihre übermäßigen Aufwärtswetten schnell zu liquidieren, ist eine weitere hohe Konsolidierung durchaus möglich. Die Handelsspanne von Gold nach dem Erreichen des Höchststandes lag zwischen dem Tiefststand von 3.935 USD Anfang November und dem Höchststand von 4.350 USD Mitte Oktober. Und wie die letzte hohe Konsolidierung von Gold gezeigt hat, sind innerhalb dieser Spanne marginale neue Höchststände möglich.

Mitte April erreichte Gold einen Höchststand von 3.421 USD und begann dann, sich aus dieser extremen Überkauftheit herauszubewegen. Anfang Mai stieg es leicht auf 3.422 USD, erlitt dann aber den größten Rückgang dieser hohen Konsolidierung mit einem Minus von 7,1% in etwas mehr als einer Woche. Anschließend erholte sich Gold Mitte Juni wieder auf 3.431 USD und lag damit 0,3% über dem ursprünglichen Höchststand von Mitte April. Erst am letzten Handelstag im August gelang Gold der entscheidende Ausbruch aus dieser damals 4,2 Monate andauernden Seitwärtsbewegung.

Vielleicht befindet sich Gold derzeit in der vierten Hochkonsolidierungsphase dieses Rekord-Bullenmarktes, der bislang zwischen 3.935 und 4.350 US-Dollar verläuft. Dieser Bereich könnte sich leicht ausweiten, aber jeder Goldschlusskurs unter 3.915 US-Dollar würde eine Korrektur von 10% bedeuten, die diesen epischen Rekord-Bullenmarkt offiziell beenden würde. Befindet sich Gold in einer hohen Konsolidierung, erfordert die Umschichtung in fundamental überlegene Goldaktien eine andere Strategie als bei einem normalen starken und schnellen Rückgang des Goldpreises.

Solche großen Abverkäufe erreichen in relativ überverkauften Situationen tendenziell recht schnell ihren Tiefpunkt, wodurch sich oft ein kürzeres optimales Kaufenster ergibt. Daher muss man sich auf den Aufbau neuer Positionen rund um diesen wahrscheinlichen Tiefpunkt konzentrieren. Hohe Konsolidierungen dauern jedoch viel länger, da mildere Verkäufe viel langsamer sind, wenn es darum geht, normale technische Werte wiederherzustellen und die Gier nach Höchstständen abzubauen. Daher sind Umschichtungen in Goldaktien in solchen Fällen eher zurückhaltend.

Gold bewegt sich in hohen Konsolidierungen allmählich seitwärts, sodass der beste Zeitpunkt für den Aufbau von Goldaktienpositionen dann ist, wenn sich das Metall im unteren Quartil seiner jüngsten Handelsspanne befindet. In der aktuellen hohen Konsolidierung, falls sie sich letztendlich als solche erweisen sollte, liegen die 25%-, 50%- und 75%-Anstiegsniveaus für Gold bei 4.039, 4.143 und 4.246 US-Dollar. Unterhalb des erstgenannten Niveaus werden wir daher versuchen, unsere Newsletter-Portfolios wieder aufzubauen,

sobald die Marktbedingungen dies zulassen.

Ich freue mich sehr darauf, da die Gewinne bei den fundamental überlegenen mittelständischen und kleinen Goldminenunternehmen sehr gut waren. Unsere gesamten Newsletter-Handelsbücher wurden Mitte Oktober geschlossen, als die Goldaktien zusammen mit dem Goldpreis einbrachen, was angesichts eines wahrscheinlich bevorstehenden starken Rückgangs gut war. Da kleinere Goldminenunternehmen jedoch erstaunliche Rekordgewinne erzielen, sind Goldaktien im Vergleich zu Gold immer noch unterbewertet.

Ein großer und schneller Ausverkauf hätte zwar früher zu besseren Wiedereinstiegspreisen geführt, aber eine hohe Konsolidierung reicht auch aus. Als Spekulanten und Investoren können wir nicht wählerisch sein und müssen nehmen, was die Märkte uns bieten. Allein im Jahr 2025 haben wir 60 Aktiengeschäfte zwischen unseren wöchentlichen und monatlichen Abonnement-Newslettern getätigt. Ihre durchschnittlichen annualisierten realisierten Gewinne, einschließlich aller Verlierer, liegen bei spektakulären +119,9%! Goldaktien sind der Renner.

Als Verfasser eines Finanz-Newsletters und professioneller Goldaktien-Spekulant war ich überaus frustriert, dass aufgrund des Regierungsstillstands keine CoT-Berichte veröffentlicht wurden. Während dieser sieben Wochen ohne wichtige Daten zur Positionierung von Spekulanten-Goldfutures habe ich mehrfach geschrieben, dass wir aufgrund dieser Lücke weitgehend blind agierten. Es ist schwer vorstellbar, dass es einen schlechteren Zeitpunkt geben könnte, um keine Ahnung zu haben, was Goldfutures-Händler gemeinsam tun!

Doch wie der berühmte englische Volkswirtschaftler John Maynard Keynes einmal in einer Debatte gesagt haben soll: „Wenn sich die Fakten ändern, ändere ich meine Meinung. Was tun Sie, Sir?“ Wir hatten keine Daten zu Goldfutures, als der Goldpreis in die Höhe schoss und seinen Höchststand erreichte, und handelten entsprechend, indem wir nach dem historisch wahrscheinlichsten Ergebnis suchten. Aber jetzt zeichnen die nachgeholten CoTs ein ganz anderes Bild für die Zukunft des Goldes, das viel optimistischer ist als angenommen.

Das Fazit ist, dass Gold gerade eine große Wendung bei den Terminkontrakten erlebt hat. Als Gold bis Mitte Oktober extrem überkauft war, gab es aufgrund des Regierungsstillstands keine Daten zur Positionierung von Spekulanten in Goldfutures. Angesichts des rasanten Anstiegs des Goldpreises schienen die Spekulanten jedoch wie wild zu kaufen. Das deutete darauf hin, dass ihre bullischen Wetten übertrieben waren, was einen großen und schnellen Rückgang des Goldpreises erforderlich machte, ganz im Einklang mit historischen Präzedenzfällen nach großen Bullenmärkten.

Jetzt, da diese verspäteten CoT-Berichte langsam veröffentlicht werden, wird die Geschichte des Goldes neu geschrieben. Die Spekulanten waren so besorgt über die zunehmende Überkaufttheit des Goldes, dass sie einen ganzen Monat lang aggressiv ihre Long-Positionen abgestoßen haben, was zu diesem Höchststand führte! Dadurch war ihre Positionierung viel bullischer als vor dem Ausbruch des Goldes Ende August. Diese erstaunliche Enthüllung erhöht stattdessen die Wahrscheinlichkeit einer weiteren hohen Konsolidierung des Goldes.

© Adam Hamilton  
Copyright by Zeal Research ([www.ZealLLC.com](http://www.ZealLLC.com))

*Dieser Beitrag wurde exklusiv in Auszügen für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 05.12.2025.)*

*- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... [www.zeallc.com/subscribe.htm](http://www.zeallc.com/subscribe.htm)*

*- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie [www.zeallc.com/financial.htm](http://www.zeallc.com/financial.htm) für weitere Informationen.*

*- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an [zelotes@zeallc.com](mailto:zelotes@zeallc.com). Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/681367--Ueberraschende-Wendung-bei-den-Goldfutures.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).